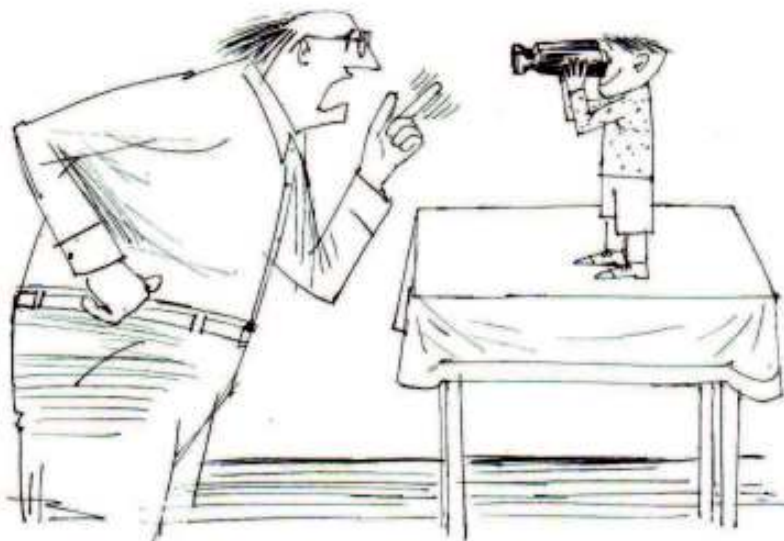


informationen der kirchgemeinde königswartha



Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern! So ist es recht vor dem Herrn. „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“, ist das Gebot, dem eine Zusage folgt: „Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange leben auf dieser Erde.“ Ihr Väter behandelt eure Kinder nicht so, dass sie widerspenstig werden! Erzieht sie mit Wort und Tat so, wie es dem Herrn gemäß ist (Epheser. 6,1-4).

Ein Viertel der Eltern gibt zu, sie hätten „kleine Egoisten im Haus“, sagte die Leiterin einer Studie, die das Allensbacher Institut für Demoskopie in den letzten Wochen durchgeführt hat. Ein Viertel der in Deutschland lebenden Eltern sieht dies selber, wie viele sind darüber hinaus blind dafür, wie sie ihre Kinder heranwachsen lassen! Auf unser Land rollt eine Lawine arbeits- und beziehungsunfähiger Jugendlicher zu. Demgegenüber wird das berechnete Klagen über immer schwächer werdende Kenntnisse der Muttersprache und der Grundrechenarten eine Kleinigkeit sein.

In den letzten Jahren läuft mit der Erziehung grundsätzlich etwas gewaltig schief. Wir sollten nicht meinen, dass sei nur ein Problem der Städte. Beispielsweise gibt es nur ganz wenige Kinder, die im Pfarrgelände Erwachsene grüßen. Offensichtlich halten kaum noch Eltern ihre Kinder dazu an. Ein Dankeschön für ein Geschenk oder eine fast geschenkte Fahrt ist eine Seltenheit. Viele Kinder wachsen mit dem Eindruck auf, die Welt dreht sich um sie, und die Erwachsenen sind dafür da, ihre Wünsche zu erfüllen. Ob eine Sache getan wird oder nicht, ist eine Sache der Lust und nicht der Notwendigkeit. „Ich habe dazu keine Lust.“ Diesen Satz hören immer mehr verzweifelte Lehrausbilder. Dies ist eine Begründung, die auf einen frühkindlichen Entwicklungsstand hinweist. Wir Menschen werden als Egoisten geboren. Der Säugling verlangt nach der sofortigen Befriedigung seines Bedürfnisses. Sollte die Mutter dies nicht sofort erspüren, wird er in absehbarer Zeit schreien. Auch

die wohlhabendste Gesellschaft verkraftet es aber nicht, wenn ältere Kinder und Jugendliche in diesem ersten Stadium verharren. Jeder Mensch muss lernen, seinen Teil für die Gemeinschaft beizutragen. Dies ist ein reibungsvoller Prozess. Dabei muss mancher „Bock“ des Kindes von den Eltern ausgehalten werden, denn das ist der Machtkampf. Je häufiger ein Kind seinen egoistischen Willen durchsetzt, desto größer ist die Gefahr, dass es gemeinschaftsunfähig wird. Schädlich für diesen Prozess ist es, dass wir Erwachsenen immer häufiger darum buhlen, von Kindern gut beurteilt zu werden. Dabei gewinnt natürlich der Erwachsene, der am wenigsten fordert und die größtmögliche Bequemlichkeit garantiert. Wir haben in den Worten des Apostels Paulus eine Jahrhunderte lang bewährte Orientierungshilfe. Im zweiten Teil werden die Väter angehalten, liebevoll das rechte Maß zu halten. Die Eltern müssen die „Chefs“ sein, denen aber natürlich die Liebe zu ihren Kindern abzuspüren sein sollte. Sie sind Gott gegenüber verantwortlich, wie sie ihre Kinder prägten. Mit der Abkehr von Christus kam der Hochmut über diese biblischen Sätze. In der Folge gingen notwendige Klarheiten verloren. Was wir tun können, ist, sich dieser Worte des Epheserbriefes zu besinnen und damit einen Lawinenschutz zu bauen. Je mehr solcher Zäune errichtet werden, umso besser für den Ort.

1. WOCHEN

Sonntag, 3. Mai – Jubiläe

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, Neues ist geworden..

2. Korinther 12,17

GOTTESDIENST mit VORSTELLUNG 9.30

der KONFIRMANDEN

gleichzeitig Kindergottesdienst

K: Petrick; Kv: Herrmann;

Kd: Meier; L: Bauer, Bensch

Dankopfer für unsere eigene Gemeinde

Montag, 4. Mai

Große KIRCHENREINIGUNG 8.00 bis 19.00

Da in diesem Jahr die Konfirmandeneltern die Kirchenreinigung nicht allein bewältigen können, bitten wir hiermit verstärkt um Ihre Mithilfe. Zur Förderung der Geselligkeit bieten wir für

alle Helfer ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken an.

Dienstag, 5. Mai

KAFFEESTUBE 14.00

Junge Gemeinde 18.30

Mittwoch, 6. Mai

COMMERAU: Frauenkreis 14.30

Donnerstag, 7. Mai

Singkreis 19.30

Freitag, 8. Mai

Posaunenchor: Anfänger ab 16.30

Übungsstunde 18.15

2. WOCHEN

Sonntag, 10. Mai – Kantate

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Psalm 98,1

FESTGOTTESDIENST mit 9.30

KONFIRMATION und ABENDMAHL,
gleichzeitig Kindergottesdienst

K: Gano; Kv: Herrmann;

Kd: Schöps; L: Kirchenvorsteher (A)

Dankopfer für unsere eigene Gemeinde

Bitte beachten Sie, dass privates Fotografieren

und Filmen während des Gottesdienstes laut

Kirchenvorstandsbeschluss nicht gestattet ist.

Montag, 11. Mai

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG 19.30

Dienstag, 12. Mai

KAFFEESTUBE 14.00

Junge Gemeinde 18.30

Mittwoch, 13. Mai

FEIERABENDHEIM: Gottesdienst

Neubau mit Abendmahl 10.00

Donnerstag, 14. Mai

FEIERABENDHEIM: Gottesdienst

Tagespflege 10.00

Singkreis 19.30

HERMSDORF: Frauenkreis 14.00

Dazu sind auch die Frauen aus Steinitz
sehr herzlich mit eingeladen.

Freitag, 15. Mai

Kurrende 16.30
 Posaunenchor: Anfänger ab 17.00
 Übungsstunde 18.15
 BEGINN der STRASSENSAMMLUNG
 für die Telefonseelsorge
 „Aus Worten können Wege werden!“

3. WOCHIE**Sonntag, 17. Mai - Rogate**

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch
 seine Güte von mir wendet. Psalm 66,20
 GOTTESDIENST, 9.30
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 K: H.Simon; Kv: Herrmann;
 Kd: Heppner, Peter; L: Henninger, Langner
 Dankopfer für unsere eigene Gemeinde

Dienstag, 19. Mai

KIRCHGEMEINDENACHMITTAG 14.00
 Junge Gemeinde 18.30

Donnerstag, 21. Mai – Himmelfahrt

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der
 Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12,32
 HERMSDORF: POSAUNEN- 10.00
 GOTTESDIENST

K: Eichler; Kv: Herrmann;
 Kd: Engemann, Hipler; L: Mietrach, Weiß
 Dankopfer für die Weltmission
 Da erfreulicherweise immer mehr Gemeindeglieder
 beabsichtigen zum Himmelfahrtsgottesdienst mit
 dem Fahrrad zu kommen, beginnt dieser in diesem
 Jahr eine halbe Stunde später. Nach dem Gottes-
 dienst wird es die Gelegenheit geben, gemeinsam
 eine Ausfahrt zu unternehmen. Wenn jeder so viel
 Essen mitbringt, wie es für seine eigene Verpfle-
 gung reicht, sind alle sehr variabel. Die Zeiten, da
 an diesem Tag nur Männer Fahrrad fuhren, sind
 vorbei. Bei unsicherem Wetter rufen Sie bitte im
 Pfarrhaus an.

4. WOCHIE**Sonntag, 24. Mai – Exaudi**

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der
 Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Joh. 12,32

GOTTESDIENST mit Abendmahl, 9.30
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 K: Pietsch; Kv: Herrmann;
 Kd: Reichel, Mehnert; L: Bretsch, Pietsch
 Dankopfer für Kongress und Kirchentagsarbeit
 in Sachsen – Kirchentag 2011 in Dresden

Montag, 25. Mai

FRAUENGESPRÄCHSKREIS 19.30

Dienstag, 26. Mai

KAFFEESTUBE 14.00
 Junge Gemeinde 18.30

Donnerstag, 28. Mai

Singekreis 19.30
 BIBELGESPRÄCHSKREIS 19.30

Freitag, 29. Mai

Posaunenchor: Anfänger ab 16.30
 Übungsstunde 18.15
 MÄNNERKREIS 19.30

P F I N G S T F E S T

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch
 meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
 Sacharja 4,6

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag

FESTGOTTESDIENST mit Abendmahl, 10.00
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 K: Schimank; Kv: Herrmann;
 Kd: Meier; L: Schenk, Schimank
 Dankopfer für unsere eigene Gemeinde
 STEINITZ: GOTTESDIENST im ZELT 8.30

IM NÄCHSTEN MONAT**Montag, 1. Juni – Pfingstmontag**

FESTGOTTESDIENST, 9.30
 gleichzeitig Kindergottesdienst
 K: Petrick; Kv: Noack
 Kd: Schöps; L: Maroske, Noack
 Dankopfer für die Diakonische Arbeit der EKD

Dienstag, 2. Juni

KAFFEESTUBE 14.00
 Junge Gemeinde 18.30

Mittwoch, 3. Juni
COMMERAU: Frauenkreis 14.30

Freitag, 5. Juni
Posaunenchor: Übungsstunde 18.15

Sonntag, 7. Juni – 3. Trinitatis
Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Jesaja 6,3
GOTTESDIENST, 9.30
gleichzeitig Kindergottesdienst
K: Wersch; Kv: Noack;
Kd: Heppner, Peter; L: Hornig, Abromeit
Dankopfer für unsere eigene Gemeinde



Während der Kinderbibeltage wurden wir auf ganz verschiedene Weise sehr großzügig unterstützt. Wir danken allen sehr herzlich, die für die „Speisung“ der über 70 Kinder sorgten, Transporte übernahmen, uns in den Gruppen unterstützten und einfach signalisierten: „Wir sind da, wenn etwas gebraucht wird!“
Das war auch für uns eine große Sicherheit. Aber am Wichtigsten ist natürlich die Freude und Begeisterung ihrer Kinder, die Sie mit Sicherheit gespürt haben bei berichten über diese zwei tollen Tage.

ntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag

termine

SORBISCHER KIRCHENTAG in Kahren (Nieder-Lausitz) – 21. Juni

GEMEINDEFEST mit TAUFGEDÄCHTNIS
der 2004 Getauften – 14. Juni

POSAUNENCHORRÜSTZEIT – 1. bis 5. Juli
in Klein Schwarzlosen

WALDGOTTESDIENST auf dem EICHBERG
– 23. August

JUBELKONFIRMATION – 13. September
Wir laden dazu alle, die vor 70, 65, 60, 50 oder 25 Jahren konfirmiert wurden auf diesem Wege schon vorausschauend ein (Konfirmationsjahrgänge 1939, 1944, 1949, 1959 und 1984).

Dazu bitten wir Sie herzlich um Unterstützung

bei der Suche nach Adressen verzogener Konfirmanden. Oft hören wir als Mitarbeiter im Nachhinein Bedauern, dass der eine oder andere Mitkonfirmand nicht dabei sein konnte, weil er für uns nicht mit einer Einladung erreichbar war. Sollten Sie jemand wissen, der eingeladen werden soll, bitten wir sehr herzlich um Ihre Nachricht (mit Name und Anschrift) bis zum 1. September.

ERNTE-DANKFEST – 27. September

TAUFSONNTAGE – 31. Mai und 21. Juni



GEBOREN WURDE:

24.02. den Eltern Andreas Herrmann und Katrin Herrmann-Rogenhofer ein Sohn, Amberg

24.04. den Eltern Ronny Kasper geb. Haufe und Madlen eine Tochter

WIR GRATULIEREN:

01.5. Kurt Juhre, Steinitz (83)

02.5. Erika Wirth, Commerau (80)

04.5. Erich Marko, Steinitz (80)

06.5. Anna-Liese Jurk, Königswartha (86)

06.5. Anna Lowke, Königswartha (92)

07.5. Hildegard Wiegand, Königswartha (85)

11.5. Alma Schau, Königswartha (85)

12.5. Irmgard Wieder, Caminau (84)

15.5. Herbert Stiebitz, Königswartha (88)

18.5. Dora Sperlich, Königswartha (99)

19.5. Hildegard Dietrich, Königswartha (80)

25.5. Anna Dschietzig, Wartha (84)

27.5. Gertraud Hultsch, Königswartha (88)

VERSTORBEN SIND:

30.03. Elsbeth Deger geb. Brückner, Steinitz (95)

03.04. Ingo Gawantka, Königswartha (38)

21.04. Manfred Mehner, Königswartha (79)

Aus Gottes Macht werdet ihr durch den Glauben bewahrt zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zur letzten Zeit. 1. Petrus 1,5

Dass Ihnen allen Gottes guter Geist beistehe wünschen Ihnen allen Ihre Kirchenvorsteher, Mitarbeiter und Ihr

Pfr. Andreas Kecke